

Mitteilungsblatt 18.09.2020

FDP-Kreisparteitag tagte in Hirschberg – Andreas Maier als stellv. Kreisverbandsvorsitzender wiedergewählt



Unter den schon fast üblich gewordenen Corona-Bedingungen tagte vergangene Woche der Kreisparteitag der FDP Rhein-Neckar in der Alten Turnhalle in Großsachsen. Auf der Tagesordnung standen neben einem Grußwort von BM Gänshirt u.a. die Neuwahl des Vorstandes sowie eine Einstimmung auf die Landtagswahl am 14. März 2021.

Letztere übernahm Jochen Haußmann, MdL und stellvertretender Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion:

Situationsbedingt sei die Wirtschaft in Baden-Württemberg schwer getroffen. Insbesondere die Kfz-Branche leide sehr unter den Einschränkungen, die durch die Pandemie hervorgerufen wurden. Haußmann betonte aber auch, dass das „Ländle“ recht gut davongekommen sei. Trotzdem benötige die Wirtschaft weitere liberale Impulse. Bei der Abwägung Wirtschaftlichkeit und Gesundheit sei noch einiges zu leisten. Ebenso könne der Umweltschutz Anregungen gebrauchen, als Beispiel nannte er die synthetischen Treibstoffe, die sogenannten E-Fuels. Hier könne man zeigen, dass es neben der Batteriemobilität auch noch andere Möglichkeiten zum Umweltschutz gebe, was beim Umweltbundesamt noch nicht angekommen sei. Ferner erlaube die Wasserstofftechnik als weitere Antriebsmöglichkeit eine technologieoffene Diskussion.

Nach diesem Vortrag ergriff Alexander Kohl, (später wiedergewählter) Kreisverbandsvorsitzender und Landtagskandidat im hiesigen Wahlkreis, das Wort. Er berichtete über die letzten zwei Amtsjahre des Kreisverbandsvorstands, die einerseits sehr viel Arbeit (z.B. der neu ins Leben gerufenen Theodor-Heuss-Kulturpreis), aber auch viele Erfolgsmomente (vom Landesparteitag beschlossene Impulse für das Landtagswahlprogramm) mit sich brachten.

Schatzmeisters Dietrich Herold, der nach positivem Testat der Rechnungsprüfer einstimmig entlastet wurde, betonte in seinem Bericht, er habe zwar den Titel

Schatzmeister, aber leider keinen Schatz. Trotz der schwierigen Lage konnte er aufzeigen, dass die Kasse sich alles in allem aber im grünen Bereich befindet.

Sodann stieg der Kreisparteitag in Vorstandswahl ein.

Mit Ausnahme der bisherigen stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden Anja Rosker, die nicht mehr antrat, wurden alle Vorstandsmitglieder – auch der Hirschberger Ortsverbandsvorsitzende Andreas Maier als stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender – in ihren Ämtern bestätigt. Für Anja Rosker rückte die Schriesheimer Ortsverbandsvorsitzende und bisherige Mitgliederbeauftragte Ulrike von Eicke als stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende nach. Neue Mitgliederbeauftragte wurde Silke Buschulte-Ding, die den Ortsverband in Edingen-Neckarhausen führt.

Zwischen den einzelnen Wahlgängen trugen Claudia Felden, Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, sowie Dr. Jens Brandenburg, MdB kurze Berichte ihrer Tätigkeit vor.

Felden betonte die Wichtigkeit der Mobilität. Einerseits habe die Pandemie zu einer, wenn auch nur geringen Verkehrsberuhigung geführt, andererseits gebe es aus dem gleichen Grund einen kleinen Trend weg vom ÖPNV hin zum Auto. Jedenfalls habe der Trend zum Home-Office zu Engpässen bei der Internetversorgung geführt, was auch durch Fibernet nicht sofort aufgefangen werden könne.

Dr. Jens Brandenburg betonte die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung. Hier wäre eine „liberale Handschrift“ notwendig, da durch die Pandemie zahlreiche Unternehmen in Schwierigkeiten geraten wären.